

## Preisblatt 1, Seite 1

### Preise für Netznutzung für Kunden ohne Leistungsmessung

Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Versorgungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise für Kleinkunden ohne Leistungsmessung.

#### 1. Netznutzung

Für die Bereitstellung aller Netzbetriebsmittel (Leitungen, Schaltanlagen, Transformatoren) gelten folgende Preise für Bedarfsarten:

	Grundpreise		Arbeitspreise	
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
	in € pro Jahr		in ct pro kWh	
<b>Kleinkunden</b>	<b>12,00</b>	14,28	<b>5,72</b>	6,81
<b>unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen</b> (Speichergeräteheizungen, Wärmepumpen)	-	-	<b>4,97</b>	5,91
<b>Entgelte für Blindarbeit</b> Bei Überschreitung der vertraglich vorgegebenen Grenzen für Blindarbeit			<b>1,00</b>	1,19

#### 2. Konzessionsabgabe

Für konzessionsabgabepflichtige Energiemengen erhöhen sich die arbeitsabhängigen Entgelte um die Konzessionsabgabe an die Gemeinde (bei Bruttopreisen zzgl. 19 % Umsatzsteuer).

Konzessionsabgabe Kleinkunden:

Jahresverbrauch <= 30.000 kWh oder Jahreshöchstleistung <= 30 kW

Konzessionsabgabe Sondervertragskunden:

Jahresverbrauch > 30.000 kWh und Jahreshöchstleistung > 30 kW

Kleinkunden:  
Sondervertragskunden:

Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
in ct pro kWh	
1,32	1,57
0,11	0,13

#### 3. Verluste

Die mit dem Energietransport verbundenen elektrischen Verluste sind mit den Netznutzungsentgelten abgegolten.

Netzebene	Verluste
Mittelspannung (MSP)	1,0%
Umspannung MSP/NSP	1,1%
Niederspannung (NSP)	3,6%

#### 4. Messen und Abrechnen

Für den Messstellenbetrieb und die Ablesung (Messung) sowie die Abrechnung werden jeweils separate Preise in Rechnung gestellt (siehe gesondertes Preisblatt).

#### 5. Umlage KWK-Gesetz

Zu den angegebenen Preisen sind die jeweils nach dem KWK-Gesetz vom 19.03.2002 gültigen Zuschläge (zuzüglich Umsatzsteuer) zu addieren. Die Zuschlagsätze können sich unterjährig ändern. Der jeweils bundeseinheitlich gültige Wert kann unter [http://www.eeg-kwk.net/cps/rde/xchg/eeg\\_kwk/hs.xsl/Aufschl%C3%A4ge\\_Prognosen.htm](http://www.eeg-kwk.net/cps/rde/xchg/eeg_kwk/hs.xsl/Aufschl%C3%A4ge_Prognosen.htm)

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer

\*) Benutzungsdauer = Jahresarbeit Entnahmestelle / maximale Jahreshöchstleistung

## Preisblatt 1, Seite 2

### Preise für Netznutzung für Kunden ohne Leistungsmessung

Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Versorgungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise für Kleinkunden ohne Leistungsmessung.

#### 6. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV

Nach der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) vom 25. Juli 2005, die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neuregelung energiewirtschaftlicher Vorschriften vom 26. Juli 2011 (veröffentlicht am 03. August 2011) geändert wurde, können Letztverbraucher ein individuelles Netzentgelt gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV bzw. eine Netzentgeltbefreiung gemäß § 19 Abs. 2 Satz 2 StromNEV beantragen. Die Betreiber von Übertragungsnetzen sind verpflichtet, entgangene Erlöse, die aus individuellen Netzentgelten und Befreiungen von Netzentgelten resultieren, nachgelagerten Betreibern von Elektrizitätsverteilernetzen zu erstatten. Die Übertragungsnetzbetreiber haben diese Zahlungen sowie eigene entgangene Erlöse untereinander auszugleichen. Die entgangenen Erlöse werden gemäß § 19 Abs. 2 Satz 7 StromNEV entsprechend § 9 KWKG auf alle Letztverbraucher (LV) umgelegt.

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, EnBW Transportnetze AG und Tennet TSO GmbH veröffentlichen die Umlage auf Grundlage der Festlegung der BNetzA vom 14. Dez. 2011 in Verbindung mit der dazu gehörigen Internetveröffentlichung.

Die § 19 StromNEV-Umlagen für 2013 wird jeweils ab dem 01.01.2013 von Letztverbrauchern erhoben.

**Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:**

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) <sup>1)</sup> in ct/kWh	0,329	0,050	0,025
2013 (brutto) <sup>2)</sup> in ct/kWh	0,392	0,060	0,030

##### Letztverbrauchergruppe A:

Strommengen von Letztverbrauchern für die jeweils ersten 100.000 kWh je Abnahmestelle

##### Letztverbrauchergruppe B:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 100.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale § 19 StromNEV-Umlage von 0,05 ct/kWh

##### Letztverbrauchergruppe C:

Letztverbraucher, die dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebundenen Verkehr oder der Eisenbahninfrastruktur zuzuordnen sind und deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr vier Prozent des Umsatzes überstiegen haben, zahlen für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge maximal 0,025 ct/kWh

#### 7. Offshore-Haftungsumlage nach § 17f EnWG-Novelle

Da das Gesetz derzeit noch nicht in Kraft getreten ist, veröffentlichen die deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, TransnetBW GmbH und Tennet TSO GmbH die Offshore-Haftungsumlage unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens des o.g. Gesetzes. Sofern sich Änderungen an dem Gesetzesentwurf ergeben, werden die ÜNB hierüber an dieser Stelle (<http://www.eeg-kwk.net/de/Offshore-Haftungsumlage-2013.htm>) kurzfristig informieren.

Gemäß dem Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften wird in § 17 f Abs. 5 EnWG festgelegt:

*„Netzbetreiber sind berechtigt, die Kosten für geleistete Entschädigungszahlungen, soweit diese dem Belastungsausgleich unterliegen und nicht erstattet worden sind, und für Ausgleichszahlungen als Aufschlag auf die Netzentgelte gegenüber Letztverbrauchern geltend zu machen. Für Strombezüge aus dem Netz für die allgemeine Versorgung an einer Abnahmestelle bis 1 000 000 Kilowattstunden im Jahr darf sich das Netzentgelt für Letztverbraucher durch die Umlage höchstens um 0,25 Cent pro Kilowattstunde, für darüber hinausgehende Strombezüge um höchstens 0,05 Cent pro Kilowattstunde erhöhen. Sind Letztverbraucher Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr 4 Prozent des Umsatzes überstiegen, darf sich das Netzentgelt durch die Umlage für über 1 000 000 Kilowattstunden hinausgehende Lieferungen höchstens um die Hälfte des Betrages nach Satz 2 erhöhen. Für das Jahr 2013 wird der für die Wälzung des Belastungsausgleichs erforderliche Aufschlag auf die Netzentgelte für Letztverbraucher auf die zulässigen Höchstwerte nach den Sätzen 2 und 3 festgelegt.“*

Die Offshore-Haftungsumlage für 2013 wird jeweils ab dem 01.01.2013 von Letztverbrauchern erhoben.

**Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:**

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) <sup>1)</sup> in ct/kWh	0,250	0,050	0,025
2013 (brutto) <sup>2)</sup> in ct/kWh	0,298	0,060	0,030

##### Letztverbrauchergruppe A:

Strommengen von Letztverbrauchern für die jeweils ersten 1.000.000 kWh je Abnahmestelle

##### Letztverbrauchergruppe B:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 1.000.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 1.000.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale Offshore-Haftungsumlage von 0,05 ct/kWh

##### Letztverbrauchergruppe C:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 1.000.000 kWh übersteigt und deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr 4 Prozent des Umsatzes überstieg, zahlen zusätzlich für über 1.000.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale Offshore-Haftungsumlage von 0,025 ct/kWh

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer

\*) Benutzungsdauer = Jahresarbeit Entnahmestelle / maximale Jahreshöchstleistung

## Preisblatt 2, Seite 1

### Preise für Netznutzung für Kunden mit Leistungsmessung

Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Verteilungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die im Verteilungsnetz verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise, die die statistische Durchmischung der einzelnen Übertragungsleistungen (Gleichzeitigkeitsgrad) bereits berücksichtigen.  
Die Abrechnung von Entnahmestellen am Mittelspannungsnetz mit niederspannungsseitiger Messung erfolgt mit einer 3%igen Erhöhung der Arbeits- und Leistungswerte für Transformatorenverluste.

#### 1. Netznutzung

Für die Bereitstellung aller Netzbetriebsmittel (Leitungen, Schaltanlagen, Transformatoren) gelten folgende Preise für Liefermengen mit einer Benutzungsdauer <sup>1)</sup>

Entnahmenetzebene	bis...	Leistungspreise		Arbeitspreise	
		Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
		in € pro kW und Jahr		in ct pro kWh	
Mittelspannungsnetz (M)	2.500 h/a	13,24	15,76	1,73	2,06
Umspannung MN	2.500 h/a	16,43	19,55	3,39	4,03
Niederspannungsnetz (N)	2.500 h/a	24,50	29,16	4,19	4,99
Entnahmenetzebene	über...	Leistungspreise		Arbeitspreise	
		Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
		in € pro kW und Jahr		in ct pro kWh	
Mittelspannungsnetz (M)	2.500 h/a	26,22	31,20	1,21	1,44
Umspannung MN	2.500 h/a	68,77	81,84	1,30	1,55
Niederspannungsnetz (N)	2.500 h/a	83,19	99,00	1,85	2,20
Entnahmenetzebene	über...	Leistungspreise		Arbeitspreise	
		Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
		in € pro kVA und Jahr		in ct pro kvarh	
Entgelte für Blindarbeit		-	-	1,00	1,19

Bei Überschreitung der vertraglich vorgegebenen Grenzen für Blindarbeit  
Unabhängig der Entnahmeebene bzw. der Benutzungsdauer

#### 2. Konzessionsabgabe

Für konzessionsabgabepflichtige Energiemengen erhöhen sich die arbeitsabhängigen Entgelte um die Konzessionsabgabe an die Gemeinde (bei Bruttopreisen zzgl. 19 % Umsatzsteuer).

Konzessionsabgabe Kleinkunden:

Jahresverbrauch ≤ 30.000 kWh oder Jahreshöchstleistung ≤ 30 kW

Konzessionsabgabe Sondervertragskunden:

Jahresverbrauch > 30.000 kWh und Jahreshöchstleistung > 30 kW

Kleinkunden:  
Sondervertragskunden:

Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
in ct pro kWh	
1,32	1,57
0,11	0,13

#### 3. Verluste

Die mit dem Energietransport verbundenen elektrischen Verluste sind mit den Netznutzungsentgelten abgegolten.

Netzebene	Verluste
Mittelspannung (MSP)	1,0%
Umspannung MSP/NSP	1,1%
Niederspannung (NSP)	3,6%

#### 4. Messen und Abrechnen

Für den Messstellenbetrieb und die Ablesung (Messung) sowie die Abrechnung der Leistung und Arbeit werden jeweils separate Preise in Rechnung gestellt (siehe gesondertes Preisblatt).

#### 5. Umlage KWK-Gesetz

Zu den angegebenen Preisen sind die jeweils nach dem KWK-Gesetz vom 19.03.2002 gültigen Zuschläge (zuzüglich Umsatzsteuer) zu addieren. Die Zuschlagsätze können sich unterjährig ändern. Der jeweils bundeseinheitlich gültige Wert kann unter [http://www.eeg-kwk.net/cps/rde/xchg/eeg\\_kwk/hs.xsl/Aufschl%C3%A4ge\\_Prognosen.htm](http://www.eeg-kwk.net/cps/rde/xchg/eeg_kwk/hs.xsl/Aufschl%C3%A4ge_Prognosen.htm) eingesehen werden.

<sup>1)</sup> ohne Umsatzsteuer, <sup>2)</sup> incl. 19 % Umsatzsteuer

<sup>\*)</sup> Benutzungsdauer = Jahresarbeit Entnahmestelle / maximale Jahreshöchstleistung

## Preisblatt 2, Seite 2

### Preise für Netznutzung für Kunden mit Leistungsmessung

Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Verteilungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die im Verteilungsnetz verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise, die die statistische Durchmischung der einzelnen Übertragungsleistungen (Gleichzeitigkeitsgrad) bereits berücksichtigen.  
Die Abrechnung von Entnahmestellen am Mittelspannungsnetz mit niederspannungsseitiger Messung erfolgt mit einer 3%igen Erhöhung der Arbeits- und Leistungswerte für Transformatorenverluste.

#### 6. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV

Nach der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) vom 25. Juli 2005, die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neuordnung energiewirtschaftlicher Vorschriften vom 26. Juli 2011 (veröffentlicht am 03. August 2011) geändert wurde, können Letztverbraucher ein individuelles Netzentgelt gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV bzw. eine Netzentgeltbefreiung gemäß § 19 Abs. 2 Satz 2 StromNEV beantragen. Die Betreiber von Übertragungsnetzen sind verpflichtet, entgangene Erlöse, die aus individuellen Netzentgelten und Befreiungen von Netzentgelten resultieren, nachgelagerten Betreibern von Elektrizitätsverteilernetzen zu erstatten. Die Übertragungsnetzbetreiber haben diese Zahlungen sowie eigene entgangene Erlöse untereinander auszugleichen. Die entgangenen Erlöse werden gemäß § 19 Abs. 2 Satz 7 StromNEV entsprechend § 9 KWKG auf alle Letztverbraucher (LV) umgelegt.

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, EnBW Transportnetze AG und Tennet TSO GmbH veröffentlichen die Umlage auf Grundlage der Festlegung der BNetzA vom 14. Dez. 2011 in Verbindung mit der dazu gehörigen Internetveröffentlichung.

Die § 19 StromNEV-Umlagen für 2013 wird jeweils ab dem 01.01.2013 von Letztverbrauchern erhoben.

**Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:**

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) <sup>1)</sup> in ct/kWh	0,329	0,050	0,025
<b>2013 (brutto)<sup>2)</sup> in ct/kWh</b>	<b>0,392</b>	<b>0,060</b>	<b>0,030</b>

##### Letztverbrauchergruppe A:

Strommengen von Letztverbrauchern für die jeweils ersten 100.000 kWh je Abnahmestelle

##### Letztverbrauchergruppe B:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 100.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale § 19 StromNEV-Umlage von 0,05 ct/kWh

##### Letztverbrauchergruppe C:

Letztverbraucher, die dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebundenen Verkehr oder der Eisenbahninfrastruktur zuzuordnen sind und deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr vier Prozent des Umsatzes überstiegen haben, zahlen für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge maximal 0,025 ct/kWh

#### 7. Offshore-Haftungsumlage nach § 17f EnWG-Novelle

Da das Gesetz derzeit noch nicht in Kraft getreten ist, veröffentlichen die deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, TransnetBW GmbH und Tennet TSO GmbH die Offshore-Haftungsumlage unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens des o.g. Gesetzes. Sofern sich Änderungen an dem Gesetzesentwurf ergeben, werden die ÜNB hierüber an dieser Stelle (<http://www.eeg-kwk.net/de/Offshore-Haftungsumlage-2013.htm>) kurzfristig informieren.

Gemäß dem Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Neuordnung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften wird in § 17 f Abs. 5 EnWG festgelegt:

*„Netzbetreiber sind berechtigt, die Kosten für geleistete Entschädigungszahlungen, soweit diese dem Belastungsausgleich unterliegen und nicht erstattet worden sind, und für Ausgleichszahlungen als Aufschlag auf die Netzentgelte gegenüber Letztverbrauchern geltend zu machen. Für Strombezüge aus dem Netz für die allgemeine Versorgung an einer Abnahmestelle bis 1 000 000 Kilowattstunden im Jahr darf sich das Netzentgelt für Letztverbraucher durch die Umlage höchstens um 0,25 Cent pro Kilowattstunde, für darüber hinausgehende Strombezüge um höchstens 0,05 Cent pro Kilowattstunde erhöhen. Sind Letztverbraucher Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr 4 Prozent des Umsatzes überstiegen, darf sich das Netzentgelt durch die Umlage für über 1 000 000 Kilowattstunden hinausgehende Lieferungen höchstens um die Hälfte des Betrages nach Satz 2 erhöhen. Für das Jahr 2013 wird der für die Wälzung des Belastungsausgleichs erforderliche Aufschlag auf die Netzentgelte für Letztverbraucher auf die zulässigen Höchstwerte nach den Sätzen 2 und 3 festgelegt.“*

Die Offshore-Haftungsumlage für 2013 wird jeweils ab dem 01.01.2013 von Letztverbrauchern erhoben.

**Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:**

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) <sup>1)</sup> in ct/kWh	0,250	0,050	0,025
<b>2013 (brutto)<sup>2)</sup> in ct/kWh</b>	<b>0,298</b>	<b>0,060</b>	<b>0,030</b>

##### Letztverbrauchergruppe A:

Strommengen von Letztverbrauchern für die jeweils ersten 1.000.000 kWh je Abnahmestelle

##### Letztverbrauchergruppe B:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 1.000.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 1.000.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale Offshore-Haftungsumlage von 0,05 ct/kWh

##### Letztverbrauchergruppe C:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 1.000.000 kWh übersteigt und deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr 4 Prozent des Umsatzes überstieg, zahlen zusätzlich für über 1.000.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale Offshore-Haftungsumlage von 0,025 ct/kWh

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer

\*) Benutzungsdauer = Jahresarbeit Entnahmestelle / maximale Jahreshöchstleistung

## Preisblatt 3

### Entgelte für Messung und Abrechnung

Preisstand: 1. Januar 2013

Abnahmestellen mit einem voraussichtlichen durchschnittlichen Jahresverbrauch ab 30.000 kWh oder einer Leistung von über 30 KW werden, zur Ermittlung der Konzessionsabgabe mit Leistung gemessen.

Für Abnahmestellen mit einem Jahresverbrauch ab 100.000 kWh setzt die StromNZV eine registrierende Lastgangmessung voraus.

## 1. Entgelte für Messung

### 1.1 Messstellenbetrieb

Der Preis für den Messstellenbetrieb beinhaltet die Messeinrichtung, sowie deren Einbau, Betrieb und Wartung.

	€/ a / Gerät	€/ a / Gerät
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
<b>1.1.1 Kunden mit registrierender Leistungsmessung</b> (Entnahmeebene MS, MS/NS, NS)		
Zähler mit reg. Leistungsmessung (mittelspannungsseitig gemessen)	480,00	571,20
Preisabschlag - für kundenseitig gestellten Strom- und Spannungswandlersatz	430,00	511,70
Zähler mit reg. Leistungsmessung (niederspannungsseitig gemessen) <sup>3)</sup>	69,00	82,11
Preisabschlag - für kundenseitig gestellten Stromwandlersatz	19,00	22,61
<b>1.1.2 Kunden ohne registrierende Leistungsmessung</b> (Entnahmeebene NS)		
Eintarifzähler	7,05	8,39
Intelligente Messeinrichtungen gem. § 21b EnWG	7,05	8,39
2-Richtungszähler	7,05	8,39
Zwei- und Mehrtarifzähler	9,99	11,88
Maximumzähler	9,99	11,88
Tarifschaltgerät	11,00	13,09
Stromwandlersatz NSP	17,00	20,23

## 1.2 Messung

### 1.2.1 Zähler mit registrierender Leistungsmessung

Der Preis für die Messung beinhaltet die tägliche Ab- und Auslesung der Messeinrichtung sowie die tägliche Weitergabe der Daten an die Berechtigten.

	€/ a / Gerät	€/ a / Gerät
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	206,57	245,82
Preisabschlag - statt täglicher nur monatliche Datenbereitstellung	20,66	24,59

### 1.2.2 Zähler ohne registrierender Leistungsmessung

Der Preis für die Messung beinhaltet die Ablesung der Messeinrichtung sowie die Weitergabe der Daten an die Berechtigten.

	€/ Vorgang	€/ Vorgang
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
Zähler ohne registrierende Leistungsmessung (jährliche Ablesung)	4,25	5,06
Zähler ohne registrierende Leistungsmessung (½-jährliche Ablesung)	8,50	10,12
Zähler ohne registrierende Leistungsmessung (¼-jährliche Ablesung)	17,00	20,23
Zähler ohne registrierende Leistungsmessung (monatliche Ablesung)	51,00	60,69

## 2. Entgelte für Abrechnung

	€/ a / Gerät	€/ a / Gerät
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
Bezug/Einspeisung <b>mit</b> registrierender Leistungsmessung (monatliche Abrechnung)	206,41	245,63
	€/ Vorgang	€/ Vorgang
	Nettopreise <sup>1)</sup>	Bruttopreise <sup>2)</sup>
Bezug/Einspeisung <b>ohne</b> registrierende Leistungsmessung (jährliche Abrechnung)	10,75	12,79
Bezug/Einspeisung <b>ohne</b> registrierende Leistungsmessung (½-jährliche Abrechnung)	21,50	25,59
Bezug/Einspeisung <b>ohne</b> registrierende Leistungsmessung (¼-jährliche Abrechnung)	43,00	51,17
Bezug/Einspeisung <b>ohne</b> registrierende Leistungsmessung (monatliche Abrechnung)	129,00	153,51

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer

3) Die Abrechnung von Entnahmestellen in der Entnahmeebene MS mit NS-seitiger Messung erfolgt mit einer pauschalen 3%igen Erhöhung der Arbeits- und Leistungswerte für Transformatorverluste